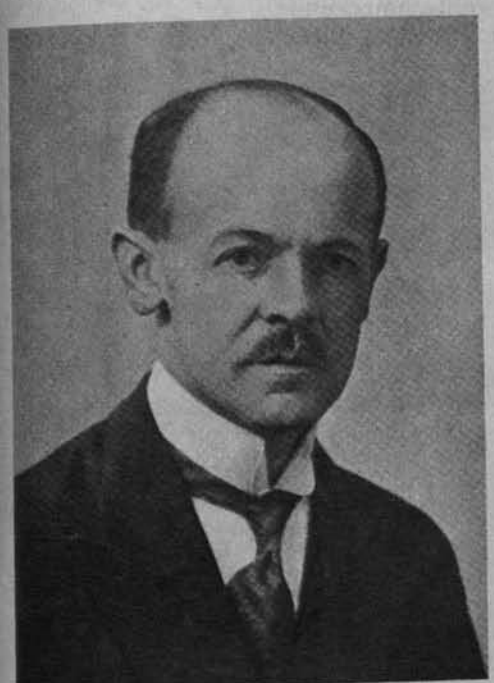
Insigne Sportif National

Der im "Memorial" Nr. 43 vom 24. Juni 1939 erschienene Beschluß des Unterrichtsministers vom 10. des gleichen Monats schafft das vielerorts langersehnte Luxemburger Sportabzeichen, mit dem offiziellen Namen "Insigne Sportif National" geheißen. Nach etwa zweijährigen Vorarbeiten im Olympischen Komitee trat mit diesem Beschluß das I.S.N. in das Stadium der Verwirklichung.

Das diesem Abzeichen zugrundliegende Projekt stammt von "Turnvater" Pierre Hentges. Eine im Schoß des Olympischen Komitees gebildete Kommission gab, nach längeren Prüfungen und nach Anhören der Vorschläge der einzelnen Verbände, dem Abzeichen die definitive Form. Viel Fleiß, großer Uneigennutz ,und sichere Fachkenntnisse waren dazu erfordert. Es



Unterrichtsminister Margue, unter dem das I. S. N. verwirklicht wurde

wäre ungerecht, die Verdienste dieser Leute nicht besonders hervorzuheben. Die Kommission setzte sich aus folgenden Sportführern zusammen: Hentges (Turnen), Müller (Schwimmen), Goebel (Leichtathletik), Bohr (Canoe), Comes (Schwerathletik), Kirpach (Radsport) und Scholtes (Ping-Pong).

Das gewählte Abzeichen: Entwurf: J. P. Calteux

*

Diesem Sportabzeichen wird in allen Sportkreisen großes Interesse entgegengebracht. Bedingungen und Satzung zur Erlangung des Abzeichens sind aber dem breiten Publikum meistens unbekannt. In Nachstehendem soll festgehalten werden, was die große Masse der Kandidaten von Wesen, Sinn und Organisation wissen muß. Es konnten allerdings nur die Uebungen für männliche Bewerber Aufnahme finden. Das dürfte insofern kein Nachteil sein, als sich hierzuland der Frauensport nahezu auf das Turnen beschränkt und die Kandidatinnen in diesem sehr gut organisierten Verband über ihre Uebungen vollkommen aufgeklärt werden können.

Der Zweck des Abzeichens.

Summarisch ist er in den beiden ersten Abschnitten des Minister-Beschlusses angedeutet:

"Attendu qu'il y a lieu d'encourager et de propager la pratique rationnelle de la culture physique et des sports;

il est créé un insigne sportif national dans le but de propager la pratique de l'éducation physique et des sports tant chez les jeunes gens que chez les adultes."

Der Zweck ist also kurzum: Förderung rationeller Körperkultur, zum physischen und geistigen Wohl des gesamten Volkes.

Wesen und Stufen des Abzeichens.

Die Uebungen des Abzeichens zerfallen in sechs verschiedene Gruppen und zwar: Laufen, Springen, Werfen, Schwimmen, Ausdauerübung und Geschicklichkeitswettbewerb. Die vier Grundprinzipien körperlicher Betätigung werden klar abgegrenzt berücksichtigt: Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit. In den fünf ersten Gruppen bilden Leichtathletik und Schwimmen die Grundlage, während die Geschicklichkeitsprüfung der Gruppe der Veranlagung dem Vorzug der einzelnen Teilnehmer für diese oder jene Uebung Rechnung trägt.

„Turnvater" Pierre Hentges, von dem das Projekt des geschaffenen Abzeichens stammt

Das Abzeichen zerfällt in drei Gruppen:

1. Das Abzeichen in Bronze für Jungens und Mädels von 17—19 Jahre.
2. Das Zeichen in Silber für Männer von

Vorlage des Protokolls einer I. S. N. Veranstaltung

No

Insigne Sportif National
Endurance sportive

Liste d'inscription et Procès-verbal du Concours

a) organisé le 20 mai 1940
à Esch-Alzette.
stade, gymnase, piscine.
organisateur

b) Délégué du C. O. L. Bohr
Délégué de l'organisateur (président du jury)
Juges Goebel
Hentges
Müller

No d'ordre	NOMS ET PRÉNOMS	Naissance		Affiliation	Date		No d'ordre	EPREUVES											
		lieu	date		du certificat médical	de l'obtention du brevet antérieur		I		II		III		IV		V		VI	
								épreuve	résultat	épreuve	résultat	épreuve	résultat	épreuve	résultat	épreuve	résultat	épreuve	résultat
a	a	a	a	a	a	a	a	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	Weber Jean	Esch/Alz	12.3.12	FLA	20.1.40	—	1	100m	13,1	hauteur	1,35	disque	25,57	100 m	2:07	cycliste	43:16	long.	5.25
2							2												
3							3												
4							4												